

PRESSEMITTEILUNG 26.06.2011

## **Gerlinde Schermer fordert unverzügliches Handeln des Abgeordnetenhauses gegen steigende Mieten**

Die Kandidatin für das Berliner Abgeordnetenhaus im Wahlkreis 5, Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg, und Sprecherin des Donnerstagskreises der Berliner SPD fordert den Senat dazu auf, endlich mutige Schritte im Kampf gegen explodierende Mieten einzuleiten. Die Berliner Mieterinnen und Mieter warten immer noch vergeblich auf eine Verlängerung der Kündigungsschutzklausel, ein Umwandlungsverordnung zum Schutz vor Umwandlung von Miet- in Eigentumswohnungen und ein Zweckentfremdungsverbot, um der steigenden Nutzung von Wohnraum als Ferienwohnungen entgegenzuwirken. „Wir können es nicht verantworten, bis nach der Wahl im September zu warten. Und die Probleme sind jetzt drängend genug.“ Ein weiteres Abwarten, insbesondere bei einem neuen Zweckentfremdungsverbot, kann Gerlinde Schermer nicht nachvollziehen. „Wohnungsmangel in den Innenstadtbezirken ist keine Zukunftsvision, sondern traurige Realität. Anstatt einem Wohnraumgesetz zuzustimmen, das von Experten als unwirksam befunden wurde, weil es den Wohnungseigentümern, nicht aber den vielen Sozialmietern nutzt, sollte die rot-tote Mehrheit im Abgeordnetenhaus unverzüglich ein Gesetz zum Zweckentfremdungsverbot verabschieden.“

Gerlinde Schermer, Direktkandidatin Wahlkreis 5 Friedrichshain-Kreuzberg  
Kontakt: Claudia Blume, Telefon: (0177) 5 96 52 53  
mail@schermer-direkt.de  
www.gerlinde-schermer.de